

Sitzungsprotokoll

Zl. 04/2014

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 11. Juni 2014 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.03 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

Die Gemeinderäte:

Frau Margreiter Christine (als Ersatz für Wiedner Brigitte)
Herr Keiler Hermann
Herr Danzl Stefan
Herr Ing. Schreder Kaspar
Frau Rupprechter Beate
Herr Untermair Christian
Herr Stimpfl Kurt (als Ersatz für Hechenblaickner Mathias)
Herr Kainer Herbert
Herr Lörgetbohrer Gerhard
Herr Geisler Markus

Entschuldigt:

Frau Wiedner Brigitte und Herr Hechenblaickner Mathias

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie 3 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 13 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 07.05.2014);
2. Grundstücksübernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1070/3 (Antragsteller: Tanja und Thomas Reiter, Dorf 3e, 6210 Wiesing);
3. Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Dikat – Gästehaus Ortner;
4. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung der Gst.-Nr. 1286/2 in Wohngebiet (Antragsteller: Johann Unterladstätter, Dorf 34, 6210 Wiesing);
5. Ankauf bzw. Austausch des Gemeinde-Pritschenwagens;
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 07.05.2014);

Das GR-Sitzungsprotokoll wurde allen Gemeinderäten übermittelt. Es gibt keine Einwendungen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 07.05.2014 bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme.

2. Grundstücksübernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1070/3 (Antragsteller: Tanja und Thomas Reiter, Dorf 3e, 6210 Wiesing);

Es liegt ein Ansuchen um die Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1070/3 KG. Wiesing vor. Die Fam. Reiter Tanja und Thomas würden lt. Teilungsplan eine Grundfläche von 14 m² abtreten, Der Bürgermeister erläutert, dass in diesem Bereich direkt in der Kurve die Errichtung einer Säule geplant ist. Dies ist von Gemeindeseite nicht erwünscht, weil dann kein problemloses Zufahren für die betreffenden Häuser gegeben wäre. Direkt neben einer Gemeindestrasse obliegt dem Bürgermeister die Genehmigung von diversen Einfriedung, Bauten, etc.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme einer Teilfläche von 14 m² der Gst.-Nr. 1070/3 KG. Wiesing in das öffentliche Gut. Die Übernahme erfolgt kostenlos. Die Gebühren und Grundbuchseintragungskosten übernimmt die Gemeinde Wiesing.

3. Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Dikat – Gästehaus Ortner;

Der Bürgermeister erläutert, dass im Ortsteil Dikat Unterschriften gesammelt wurden, dass in diesem Bereich gegen die Verkehrsbelastung etwas gemacht werden sollte. Es wurde von einem

Gutachter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit ein Gutachten eingeholt. In diesem Gutachten wird zum Ausdruck gebracht, dass in diesem Bereich am Besten wäre, eine 30 km/h Beschränkung einzuführen.

Bgm.-Stv. Peter Gruber sieht in einer 30 km/h Beschränkung nicht viel Sinn und meint, dass dies kaum einzuhalten ist und plädiert daher für eine 40 km/h Beschränkung. GR. Max Lörgetbohrer hat dieselbe Auffassung.

GR. Lörgetbohrer Gerhard plädiert für eine Umdrehung der bestehenden Vorrangregelung bei der Dikat-Kreuzung.

Der Bürgermeister kann sich auch diese Änderung der Vorrangregelung vorstellen, wie diese schon war. Weiters wird vorgeschlagen, auf dem Boden entsprechende Markierungen anzubringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einführung einer 40 km/h Beschränkung auf Basis dieses Gutachtens von der Einmündung Dikat/Landesstrasse – Rofansiedlung Kreuzung Ortner. Weiters beschließt der Gemeinderat die Umkehrung der Vorrangsregelung.

4 Antrag auf Änderung der Flächenwidmung der Gst.-Nr. 1286/2 in Wohngebiet (Antragsteller: Johann Unterladstätter, Dorf 34, 6210 Wiesing);

Dieser Punkt wird vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen, weil noch Unterlagen bzw. Stellungnahmen einzuholen sind und daher ein Widmungsbeschluss nicht vertretbar wäre.

5. Ankauf bzw. Austausch des Gemeinde-Pritschenwagens;

Der bestehende Pritschenwagen ist seit 14 Jahren in Betrieb und eine weitere Reparatur würde sich nicht mehr rentieren, da es zahlreiche Mängel gibt. Aufgrund dieser Situation wurden Angebote für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges eingeholt. Aufgrund der bisher guten Erfahrung geht von seitens der Bauhofmitarbeiter die Tendenz wieder hin zu einem Fahrzeug der Marke VW. Weiters möchte man einen Doppelkabiner, da dies für die Ablage von Ersatzkleidung und verschiedenen Werkzeugen besser Platz bietet. Auch die Anschaffung eines Allradfahrzeuges wäre von Vorteil, weil das Auto auch im Winter ständig im Einsatz ist und verschiedene Bergstrecken zu bewältigen sind.

Der Bürgermeister ergänzt, dass beim zuständigen Landesrat ein Ansuchen um Bedarfszuweisung gemacht wurde. Weiters kann auch ca. 1/3 der Vorsteuer abgesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Doppelkabiner-Pritschenwagens VW 4motion mit einem Nettopreis von € 27.916,67. Der Bruttopreis beträgt somit € 33.500,--.

6. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde gemeinsam mit dem Tourismusverband ein „Platzl“ mit einer Relaxliege zum Verweilen auf dem Wiesinger Bühel geschaffen hat.

Beim Wohnungsausbau im Bauhofgebäude ist im Zuge der Ausbauarbeiten ein Wasserschaden aufgetreten, der aber von der Versicherung ersetzt werden wird.

Die Gemeindemitarbeiter Wolfgang Kerbl und Dominik Wiedner haben anfangs Juni einen einwöchigen Wassermeisterkurs besucht und die anschließende Prüfung positiv abgelegt.

Der Bürgermeister möchte gerne eine Notwasserversorgung über Fischl bis zum Cafe Rofan und diesbezüglich mit Bgm. Wallner sprechen, ob dies möglich ist. Insbesondere könnte bei einem Verkehrsunfall auf der Kanzelkehrstraße die Wasserversorgung beeinträchtigt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass Architekt DI Kircher Hanspeter für den Architektenwettbewerb leider abgesagt hat, da ihm der zeitliche Aufwand aufgrund seiner Bürogröße zu hoch ist. Es sollte allerdings ein anderer Architekt gefunden werden, der sich am Wettbewerb beteiligt.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass am 27.09.2014 ein eintägiger Gemeinderatsausflug stattfinden wird, den wiederum GR. Kaspar Schreder organisieren wird.

Bezüglich Dorfzentrumgestaltung wird am 16.06.2014 im Gemeinderat bezüglich Raumprogramm und am 26.06.2014 mit der WE ein Termin abgehalten werden.

Im Gemeindeamt ist die Umstellung auf die neue EDV erfolgt, die im Großen und Ganzen gut funktioniert hat.

Der Bürgermeister weist auf die am 15.06.2014 stattfindende 125-Jahr-Feier der Achenseebahn hin, in dessen Rahmen wird auch eine Loktaufe auf den Namen Wiesing erfolgen.

Bgm.-Stv. Peter Gruber ist mit den Wegsanierungsarbeiten auf dem Breitlahnweg nicht zufrieden, weil der Weg kaum besser mit dem Rad befahrbar ist als vor Durchführung der Arbeiten. Beim Schichtweg wird die Reparatur positiv gesehen.

GR. Herbert Kainer stellt die Frage bezüglich Bichlwegsanierung zum Haus von Reremoser Egon. Der Bürgermeister antwortet, dass hier auch eine Ringwasserleitung gemacht werden müsste und davor eine Sanierung nicht zielführend ist.

Bgm. Alois Aschberger merkt an, dass sich bei der multifunktionellen Sportanlage seit der Beaufsichtigung durch Heim Elisabeth die Situation gebessert hat.

GR. Beate Rupprechter weist auf die Einweihung der Büroräumlichkeiten des Sozialsprengels in Jenbach Ende Mai hin. Die Gemeinde Jenbach hat dafür eine Unterstützung gewährt, und daher sollte auch die Gemeinde Wiesing einen Zuschuss geben.

Der Bürgermeister berichtet, dass er bezüglich Installierung einer gebrauchten Flutlichtanlage am Sportplatz mit LH-Stv. Geisler Josef gesprochen hat und dieser bei voraussichtlichen Kosten von € 18.000,-- - € 20.000,-- eine Unterstützung in der Höhe von € 10.000,-- in Aussicht gestellt hat.

Anschließend wird von GR. Christian Untermair das Protokoll des Überprüfungsausschusses vom 03.06.2014 dem Gemeinderat vorgetragen. Bei einigen Punkten kommt es zu Diskussionen aufgrund von Fragestellungen und Anregungen durch den Überprüfungsausschuss.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Wiesing, 17. Juni 2014

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)